

NSCA POWER



WILLKOMMEN

Wir bedanken uns für ihr Vertrauen und wünschen viele tolle Erlebnisse mit ihrem neuen COMMENCAL Bike.

Dieses Handbuch soll ihnen dabei helfen ihr Bike besser kennenzulernen. Es enthält hilfreiche Informationen und Details, bitte lesen sie es sich aufmerksam durch.

BEDIENUNGSANLEITUNG

In den Anleitungen finden sie alle wichtigen Schritte für eine ordnungsgemäße Montage, Abstimmung und Wartung.

Des weiteren finden sie verschiedene Sicherheitshinweise und unsere Garantiebestimmungen.

IM FALL EINES PROBLEMS

Falls sie bei der Montage auf Probleme stoßen sollten oder sonstige Fragen haben, zögern sie nicht uns zu kontaktieren:

- Per E-Mail: customerservice@commencal.com
- Telefonisch: +376 73 74 75



Inhalt

NÜTZLICHE INFORMATIONEN	SEITE 74	SEITE 84	EINSTELLUNGEN
Bezeichnungen der Teile	74	84	Sattelstütze und Sattel
Über E-Bikes	75	85	Bremsen
		86	Luftdruck
MONTAGE	77	87	Schaltung
Mitgeliefertes Zubehör	77	88	Anderer
Werkzeuge und Drehmoment-Tabelle	78		
Auspacken	79	89	KONTROLLE
Vorbau und Lenker	80	89	Vor der ersten Fahrt
Kabelverbindungen	81		
Entfernen der Transportsicherung	81	91	WARTUNG & PFLEGE
Montage des Vorderrades	81	91	Vor und nach jeder Fahrt
Einsetzen des Akkus	82	92	Monatlich / jährlich
Zubehör	82		
Montage der Pedale	83	93	SICHERHEITSHINWEISE
		94	GARANTIE & KUNDENDIENST



NÜTZLICHE INFORMATIONEN

Bezeichnungen der Teile

FAHRRAD

01 - Rahmen	11 - Schalthebel
02 - Gabel	12 - Reifen
03 - Laufrad	13 - Dämpfer
04 - Bremsscheibe	14 - Kurbel
05 - Bremssattel	15 - Kettenführung
06 - Bremshebel	16 - Kettenblatt
07 - Lenker	17 - Kette
08 - Vorbau	18 - Schaltwerk
09 - Sattelklemme	19 - Sattel
10 - Sattelstütze	20 - Griff

RAHMEN

Hauptrahmen

- a1** - Oberrohr
- a2** - Unterrohr
- a3** - Sattelrohr

Hinterbau

- a4** - Rocker Link/Clevis
- a5** - Sattelstrebe
- a6** - Kettenstrebe

GABEL & LAUFRÄDER

- b** - Gabelkrone
- c** - Standrohr
- d** - Tauchrohreinheit
- e** - Achse
- f** - Nabe
- g** - Speiche
- h** - Felge

PIÈCES SPÉCIFIQUES VAE

- i** - Akku
- j** - Motor
- k** - Shifter
- l** - Display

COMMENCAL / P.74



NÜTZLICHE INFORMATIONEN

ÜBER E-BIKES

ELEKTROFAHRRÄDER (E-BIKES)

Ein Fahrrad mit Hilfsmotor ermöglicht es Ihnen, höhere Geschwindigkeiten als mit einem normalen Fahrrad zu erreichen. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit hängt vom Importland ab.

Bitte beachten Sie, dass der Motor nur während des Tretens Unterstützung bietet. Sie haben die Wahl zwischen 3 Fahr-Modi und einem Lauf-Modus (mehr Details dazu finden Sie im Shimano Handbuch).

Das Meta Power ist für den Einsatz auf Schotterwegen, moderaten und unebenen Strecken konzipiert. Steile und/oder technisch anspruchsvolle Strecken erfordern ein höheres Niveau an Fahrkönnen. Missachten Sie diese Anweisungen, besteht

die Gefahr von Verletzungen und Beschädigungen an Ihrem Fahrrad.

EMPFEHLUNGEN

Für folgende Schritte muss der Akku entfernt werden:

- Wartung / Austausch von Komponenten
- Transport

Verwenden Sie Ihr E-Bike nur bei Temperaturen zwischen -10°C und 50°C.

Bevor Sie den Akku einsetzen, stellen Sie sicher, dass die Kontakte der Akku-Aufnahme sauber und trocken sind.

Laden Sie den Akku niemals in feuchter Umgebung auf. Die Umgebungstemperatur sollte sich zwischen 0°C und 40°C befinden.

Halten Sie den Akku von Wärmequellen und direktem

Sonnenlicht fern, wie z. B. Fahrzeuginnenräume an einem heißen Tag.

Das System wird zwar als Wasserdicht angegeben, tauchen Sie es aber niemals unter Wasser. Halten Sie die Kontakte des Akkus stets trocken und tauchen Sie den Akku niemals in kaltes Wasser oder Meerwasser.

Bewahren Sie den Akku vor Gewalteinwirkung. Falls der Akku beschädigt oder durch einen Aufprall zerkratzt wurde, empfehlen wir Ihnen nicht weiter zu verwenden und auszutauschen.

Stellen Sie während des Ladevorgangs bei eingesetztem Akku im Fahrrad sicher, dass die Verbindung nicht unterbrochen wird. Vermeiden Sie jegliche

Feuchtigkeit in Ladeanschluss und Steckern.

Überprüfen Sie den festen Sitz des Akkus im Träger, gesichert durch das Schloss.



- Ein Shimano Handbuch befindet sich im Zubehör-Karton. Bitte lesen Sie es sich aufmerksam durch.

- Achtung: Die unsachgemäße Verwendung (und Wartung) des elektrischen Systems kann unwiderrufliche Schäden verursachen!

- Wir empfehlen Ihnen dringend die Seriennummern von Akku und Schlüssel sicher aufzubewahren.



NÜTZLICHE INFORMATIONEN

ÜBER E-BIKES

GEWICHT UND BELASTBARKEIT DES BIKES

Das Meta Power ist ein E-Bike und schwerer als ein normales Fahrrad. Das Gewicht liegt bei 20–25 kg, abhängig von Größe und Modell.

Um dieses Bike zu fahren, sollte ihr Gewicht (fahrbereit, inkl. Helm, Rucksack, Protektoren etc.) 120 kg nicht überschreiten.

ANPASSUNG DER ASSISTENZ-EINSTELLUNGEN

Jegliche Anpassungen am System oder Modifikationen, welche die Geschwindigkeit des Bikes verändern, sind streng verboten!

Änderungen an der Höchstgeschwindigkeit können die gesetzliche Einstufung des Fahrrads verändern. Das kann zur Folge haben, dass ihr Fahrrad nicht mehr als E-Bike kategorisiert werden kann und somit die Garantie erlischt.

ONLINE-HANDBÜCHER

Dieses Handbuch beinhaltet alle nötigen Informationen für sachgemäßen Aufbau und Pflege ihres Bikes. Eine Online-Version davon befindet sich auf der COMMENCAL Bicycles Webseite. Dort finden sie außerdem weitere Informationen über ihr Fahrrad, Tutorials, Videos und vieles mehr.

WEB

www.commencal-store.de

HANDBUCH

www.commencal-store.com/owners_manual

TUTORIAL-VIDEOS

tech.commencal.com/tech/

SHIMANO ONLINE- HANDBÜCHER

si.shimano.com



Der A-bewertete
Emissionsschalldruckpegel
am Gehör des Fahrers liegt
unter 70 dB(A)



Wir empfehlen ihnen alle
relevanten Hersteller-Handbücher
für die Komponenten an ihrem
Fahrrad aufmerksam zu lesen,
um wichtige Informationen und
Sicherheitshinweise zu erhalten.



MONTAGE

MITGELIEFERTES ZUBEHÖR

INHALT DES ZUBEHÖR-KARTONS

- Sicherheits-Set (Lampen, Reflektoren, Klingel)
- Shimano E8000 Zubehör (Handbuch, Shimano-Werkzeug TL-EW02, Akku, Ladegerät, E6000 Adapter)
- Komponenten-Zubehör (Handbücher, Ersatzteile etc.)
- Pedale, Sattelstreben-Protektor



Bewahren Sie den Karton des Akkus für Versand und Lagerung auf. Auf dem Karton befinden sich alle benötigten Hinweise für die Beförderung von Lithium-Akkus.



MONTAGE

WERKZEUGE UND DREHMOMENT-TABELLE

WERKZEUGE

Hier finden sie eine Liste der benötigten Werkzeuge.

Die unterschiedlichen Symbole auf den Bildern helfen ihnen beim finden des benötigten Werkzeugs für die Montageschritte.

- 1 x MULTI-TOOL
Inbus-Schlüssel 2/2,5/3/4/5/6/8 mm
Torx-Schlüssel T25
Kreuzschlitz-Schraubendreher PH2



DREHMOMENTE

Vorbau - Gabelschaft	5,5 Nm
Vorbau - Lenker	5,5 Nm
Bremssattel	8-10 Nm
Geschwindigkeits-Sensor	2,5-4 Nm
Schaltwerk	8-10 Nm
Bremshebel	2,5-4 Nm
Kassette	40 Nm
Sattelklemme	5-6 Nm
Steuersatz	3 Nm
Kettenblatt	9 Nm
Griffe	2,5-4 Nm
Pedale	38 Nm
Bremsscheibe	6 Nm

- 1 x HOCHDRUCK-PUMPE
für die Federelemente



Für das „Contact System“ des Hinterbaus beachten sie bitte die unterschiedlichen Drehmoment-Angaben auf den Schrauben.



MONTAGE

MONTAGESCHRITTE

SCHRITT 1

Öffnen sie den Karton von oben und heben sie das Bike an Hinterrad und Gabel aus dem Karton..



SCHRITT 2

Stellen sie das Bike auf den Boden und drehen sie die Gabel für einen stabileren Stand.



SCHRITT 3

Entfernen sie die Schutzverpackungen.



Achten sie beim auspacken und bewegen des Lenkers darauf die Leitungen und Züge nicht zu beschädigen.



MONTAGE

MONTAGESCHRITTE

SCHRITT 4

Entfernen
sie den
Klemmdeckel
des Vorbaus.



SCHRITT 6

Fixieren
Sie den
Klemmdeckel
des Vorbaus..



SCHRITT 5

Setzen sie
den Lenker im
Vorbau ein.
Beim
Zentrieren und
Ausrichten des
gewünschten
Winkels
helfen die
lasergravierten
Markierungen.



SCHRITT 7

Führen
Sie das
Stromkabel
durch die
Kunststoff-
Klammer
unter dem
Vorbau.



Stellen sie einen gleichmäßigen Abstand
zwischen Klemmdeckel und Vorbau an allen vier
Schraubverbindungen sicher.



MONTAGE

MONTAGESCHRITTE

SCHRITT 8

Verbinden sie, mit Hilfe des SHIMANO TL-EW02 Werkzeugs, das Stromkabel mit dem Display (neben dem vorhandenen Kabel) bis sie es klicken hören.



SCHRITT 9

Entfernen sie die Transportsicherung aus dem Bremsattel. Bewahren sie ihn für künftige Transporte des Bikes auf.



SCHRITT 10

Entfernen sie die Vorderrad-Achse und tragen sie etwas fett auf, speziell im Bereich des Gewindes.



SCHRITT 11 A

Montieren sie das Vorderrad in der Gabel, schieben sie die Achse ein und fixieren sie mit einem 6 mm Inbus.



MONTAGE

MONTAGESCHRITTE

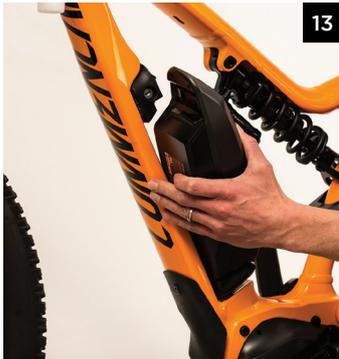
SCHRITT 11 B

Drehen sie die Achse mit Schnellspanner ein und schließen sie den Hebel vertikal. Sehen sie in der Bedienungsanleitung nach, falls der Hebel sich nicht vertikal schließen lässt.



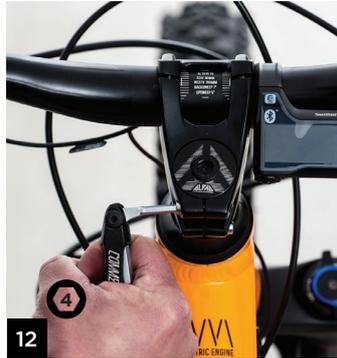
SCHRITT 13

Setzen sie den Akku von links (Bremsseite) ein. (Lesen sie die Shimano STEPS E8000 Anleitung für weitere Informationen.)



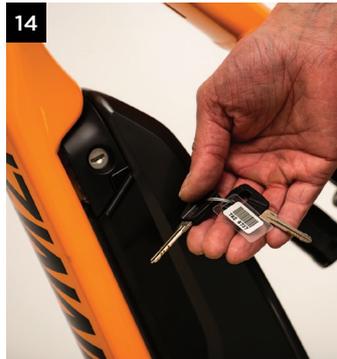
SCHRITT 12

Richten sie den Vorbau parallel zum Vorderrad aus. Stellen sie sicher, dass der Steuersatz kein Spiel hat (siehe S. 90). Fixieren sie anschließend den Vorbau am Gabelschaft.



SCHRITT 14

Bewahren sie den Schlüssel sicher auf. Notieren sie sich die auf dem Anhänger angegebene Seriennummer



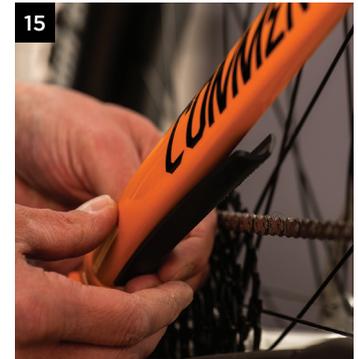
SCHRITT 15

Montieren sie die verschiedenen Zubehörteile wie Lampen, Klingel und Reflektoren. Bringen sie die mitgelieferten Rahmen-Protektoren an.



Laden sie den Akku vor dem ersten einschalten vollständig auf. Beim Einschalten nach jedem Ladevorgang unbedingt den Antrieb entlasten.

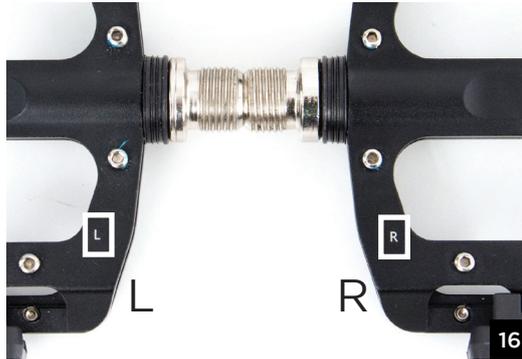
15



MONTAGE

MONTAGESCHRITTE

SCHRITT 16
Identifizieren
sie rechte
und linke
Pedale. Auf
den Achsen
befinden
sich die
Buchstaben
„L“ und „R“.



SCHRITT 17
Fetten
sie beide
Gewinde der
Pedal-Achsen.



Die linke Pedale (L) hat ein Linksgewinde (gegen den Uhrzeigersinn). Die rechte Pedale (R) hat ein klassisches Rechtsgewinde (Uhrzeigersinn).

SCHRITT 18
Schrauben
sie die rechte
Pedale in der
auf dem Foto
gezeigten
Richtung ein.



SCHRITT 19
Schrauben
sie die linke
Pedale in der
auf dem Foto
gezeigten
Richtung ein.



EINSTELLUNGEN

SATTELSTÜTZE UND SATTEL

SATTELHÖHE



Zum Anpassen der Sattelhöhe lösen sie die Sattelstützenklemmung mit einem Inbusschlüssel, stellen die gewünschte Höhe ein und ziehen die Klemmung anschließend wieder an.



Um die korrekte Sattelhöhe zu finden, bringen sie ein Pedal in die niedrigste Position und setzen sie sich auf das Bike: Ihr Bein sollte fast gestreckt sein.



Für diese Einstellungen sollte ihre Teleskop-Sattelstütze komplett ausgefahren sein.



Achtung: Die Linie für den maximalen Einschub darf nicht sichtbar sein!

SATTELPOSITION



Aus Gesundheits- und Komfortgründen ist eine korrekte Position des Sattels sehr wichtig. Falsche Einstellungen können unbequem sein und Schmerzen verursachen.

Um die Sattelposition anzupassen, lösen sie die Schrauben (A und B). Stellen sie zuerst die gewünschte Neigung ein und anschließend die horizontale Position.



EINSTELLUNGEN

BREMSEN

BREMSSÄTTEL AUSRICHTEN



Um den Bremsattel an der Bremsscheibe auszurichten lösen sie die beiden Schrauben leicht, etwa um eine halbe Umdrehung. Drehen sie das Laufrad und betätigen sie die Bremse.



Ziehen sie, bei gezogener Bremse, die Befestigungsschrauben des Bremsstättels wieder an. Kontrollieren sie, ob die Bremse schleiffrei läuft. Wenn das Ergebnis nicht zufriedenstellend ist, wiederholen sie den Vorgang.



Damit die Bremse ihre volle Bremskraft erreichen kann, müssen Beläge und Scheiben zunächst eingebremst werden.

Verzögern sie dazu von etwa 30 km/h auf etwa 5 km/h und wiederholen sie den Vorgang 20 bis 30 mal, für ein ausreichendes Ergebnis. Bremsen sie so stark wie möglich, ohne das Rad zu blockieren. Eine schwache Bremsleistung zu Beginn ist normal, die Bremskraft sollte sich mit jedem mal spürbar erhöhen.

BREMSEBEL GRIFFWEITE



Achtung: Nasse Wetterverhältnisse können den Bremsweg verlängern!

Sie können die Griffweite des Bremshebels bequem an dem entsprechenden Einstellrad feinjustieren. Dieser kann, je nach Bremse, auch in Form einer Inbus-Schraube sein.



Die linke Bremse betätigt die Vorderrad-Bremse, die rechte betätigt die Hinterrad-Bremse. Im Zweifelsfall kontrollieren sie den Verlauf der Leitungen. (Ausnahmen: UK, Australien, Neuseeland und Japan verwenden eine umgekehrte Bremsenkonfiguration.)



EINSTELLUNGEN

LUFTDRUCK

GABEL UND DÄMPFER



Die Abstimmung der Federelemente auf ihr Gewicht ist sehr wichtig. Regulieren sie den Luftdruck mit einer dafür konzipierten Hochdruckpumpe. Um den benötigten Luftdruck herauszufinden, konsultieren sie



das entsprechende Hersteller-Handbuch. Bei Stahlfeder-Dämpfern erhöhen sie ggf. die Federvorspannung, bis der gewünschte SAG-Wert erreicht ist.



Stellen sie sich, inklusive Ausrüstung, auf ihr Bike. Das Fahrwerk sollte um etwa 25% einfedern.

REIFENDRUCK

Um den geeigneten Luftdruck der Reifen herauszufinden, richten sie sich nach den empfohlenen Angaben des Herstellers, die sich auf den Reifenflanken befinden. Diese Angaben beinhalten den maximalen sowie den minimalen Luftdruck.



Wir empfehlen den Luftdruck vor jeder Ausfahrt zu kontrollieren.

Der Luftdruck hat signifikante Auswirkungen auf das Fahrverhalten des Bikes.

Wir empfehlen den Luftdruck abhängig von Gewicht, Fahrstil und Streckengegebenheiten anzupassen.



Achtung: Die angegebenen Grenzwerte (max./min.) dürfen nicht über- oder unterschritten werden, da sonst unwiderrufliche Schäden am Bike verursacht werden können.

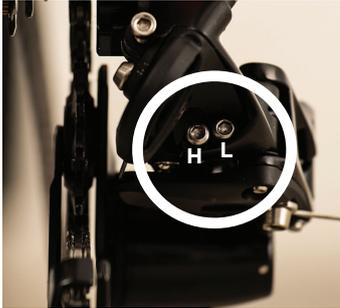
Falls sie bei einem Stahlfeder-Dämpfer den gewünschten SAG-Wert nicht erreichen können, muss die Feder ausgetauscht werden.



EINSTELLUNGEN

SCHALTUNG

SCHALTWERKSEINSTELLUNGEN



Die Endanschlagschrauben verhindern, dass sich das Schaltwerk über die Grenzen der Kassette hinaus bewegen kann. Eine Schraube bestimmt den unteren Anschlag für hohe Gänge (H), die andere den oberen Anschlag für niedrige Gänge (L). Der untere Anschlag korrespondiert mit dem kleinsten Ritzel, der obere Anschlag mit dem größten Ritzel. Stellen sie den Bereich korrekt ein, ohne die Bandbreite der Gänge zu reduzieren.



Für korrekte Einstellungen achten sie auf folgendes:

- Im höchsten Gang müssen Schaltröllchen und Kette in einer Linie mit dem kleinsten Ritzel ein.
- Im niedrigsten Gang müssen Schaltröllchen und Kette in einer Linie mit dem größten Ritzel sein.

ZUGSPANNUNG



Sobald die Anschlagschrauben korrekt justiert sind, muss die Zugspannung eingestellt werden. Schalten sie dazu durch die Gänge:

- Falls die Kette nicht auf die nächstgrößeren Ritzel springt, erhöhen sie die Zugspannung (Einstellrad gegen den Uhrzeigersinn drehen).
- Springt die Kette nicht auf das nächstkleineren Ritzel, reduzieren sie die Zugspannung (Einstellrad im Uhrzeigersinn drehen).



Vergewissern sie sich, dass der Schaltkäfig nicht verbogen ist.

Lesen sie das Hersteller-Handbuch um mehr über spezifische Einstellungen zu erfahren.

Falls sie Probleme mit den Einstellungen haben, holen sie sich Rat von einem Zweirad-Mechaniker.



EINSTELLUNGEN

ANDERE

LENKERHÖHE



Falls gewünscht, können sie die Lenkerhöhe mit Spacern verändern. Entfernen sie dafür die Steuersatz-Kappe und lösen die Vorbau-Schrauben. Jetzt können sie den Vorbau vom Gabelschaft entfernen um die Lenkerhöhe zu bestimmen.



POSITION DER BEDIENELEMENTE



Wenn sie Montage und Einstellungen ihres Bikes abgeschlossen haben, können sie noch Feineinstellungen im Cockpit vornehmen, wie z. B. Position und Winkel von Brems- und Schalthebeln sowie den Griffen. Nehmen sie diese Einstellungen nach persönlicher Präferenz vor.



Verändern sie nicht die Gesamthöhe der verwendeten Spacer.



Berücksichtigen sie die empfohlenen Anzugsdrehmomente und vergewissern sie sich, dass alle Bedienelemente funktionieren und erreichbar sind.



KONTROLLE

VOR DER ERSTEN FAHRT



SCHRAUBVERBINDUNGEN

Stellen sie sicher, dass sämtliche Schrauben und Schraubverbindungen ausreichend angezogen sind (z. B. Bremssättel, Sattelklemme, Vorbau, Cockpit, Bremsgriffe, Steuersatz, Schaltwerk usw.).

KONTROLLIEREN SIE

Laufräder: Überprüfen sie die korrekte Installation in Rahmen bzw. Gabel, ob sie sich problemlos drehen lassen und ob sie Seiten- oder Höhenschlag aufweisen. Bremsen: Die Bremsen müssen korrekt funktionieren, der Hebel darf sich nicht zu leicht oder zu schwer betätigen lassen.

Antrieb: Überprüfen sie, ob sich die Gänge sauber durchschalten lassen, die Kurbeln sich ohne starken Widerstand drehen lassen und die Kettenführung auf der 34T Position steht. Pedale und Kurbeln dürfen kein Spiel haben.

EINSTELLUNGEN

Vergewissern sie sich, dass ihr Bike korrekt auf ihren Körper eingestellt ist.

- Sattelhöhe
- Passende Ausrichtung des Sattels.
- Spezifischer Luftdruck in Federelementen und Reifen
- Positionen der Bedienelemente im Cockpit.



KONTROLLE

VOR DER ERSTEN FAHRT



STEUERSATZ

Stellen sie sicher, das der Steuersatz kein Spiel hat. Stellen sie sich dazu neben ihr Bike, halten sie die Vorderrad-Bremse gezogen, legen sie eine Hand auf den Steuersatz und bewegen das Bike vor und zurück.

Falls der Steuersatz Spiel aufweist, gehen sie folgendermaßen vor:

- 1) Lösen sie die beiden seitlichen Vorbau-Schrauben.
- 2) Ziehen sie die Headset-Kappe mit max. 3 Nm an.
- 3) Überprüfen sie ob das Spiel beseitigt ist und sich der Steuersatz frei drehen lässt.
- 4) Richten sie den Vorbau am Vorderrad aus.
- 5) Ziehen sie die seitlichen Vorbau-Schrauben wieder an.



WARTUNG & PFLEGE

VOR UND NACH JEDER FAHRT



VOR JEDER FAHRT

BREMSEN-CHECK

Überprüfen sie die korrekte Funktion der Bremsen.

LUFTDRUCK-CHECK

Überprüfen sie den Luftdruck in den Federelementen, indem sie Gabel bzw. Hinterbau komprimieren. Sie sollten sich anfühlen, wie zuletzt eingestellt. Überprüfen sie ob ausreichend Luft in den Reifen ist (am besten mit einer Luftpumpe mit Manometer).



SCHRAUBEN-CHECK

Überprüfen sie sämtliche Schrauben am Bike auf festen Sitz, z. B. Steuersatz, Bremssättel, Sattelklemme, Laufrad-Achsen, Schaltwerk, Vorbau, Rahmen-Drehpunkte etc.



NACH JEDER FAHRT

REINIGUNG

Säubern sie das Bike mit Wasser und einem Schwamm, ohne Akku, Motor und Elektronik zu sehr zu belasten.

BIKE-CHECK

Überprüfen sie Rahmen und Komponenten auf festen Sitz und Defekte (Risse, Beulen, Deformation, Kratzer, Farbveränderung, ungewöhnliche Geräusche usw.).

KETTE SCHMIEREN

Tragen sie nach jeder Reinigung ein geeignetes Schmiermittel auf die Kette auf.



Achtung: Bei Benutzung können verschiedene Teile heiß werden, wie z. B. Bremsscheiben oder der Akku.

Achtung: Verwenden sie keine Hochdruck-Reiniger, da Dichtungen, Lager und Elektronik beschädigt werden könnten.



MONATLICH/ JÄHRLICH

MONATLICH

BREMSBELÄGE

Überprüfen sie den Verschleiß der Bremsbeläge. Die Belagdicke sollte 1 mm auf jeder Seite nicht unterschreiten.

ANTRIEB

Reinigen sie den Antrieb gründlich, schmieren sie ihn und stellen die korrekte Funktion sicher. Überprüfen sie Kettenblatt, Kasette und Schaltröllchen auf Anzeichen von Verschleiß. Stellen sie die Kettenabnutzung mit einem speziellen Werkzeug fest.

LAUFRAD-CHECK

Überprüfen sie die Laufräder auf Schäden, Beulen und geraden Lauf sowie auf gleichmäßige Speichenspannung. Die Naben dürfen kein Spiel haben.

LEITUNGEN

Kontrollieren sie Leitungen und Züge auf Rost, Beschädigungen und Verformungen.



Bei Schäden sollte die entsprechende Leitung bzw. Zug und Hülle ausgetauscht werden.

KURBEL-CHECK

Stellen sie sicher, dass die Kurbeln kein Spiel haben.

REIFEN-CHECK

Überprüfen sie die Lauffläche und Flanken der Reifen auf Abnutzung und Beschädigungen wie Löcher und Schnitte.

JÄHRLICH

WARTUNG DER FEDERELEMENTE

Wir empfehlen eine regelmäßige Instandhaltung der Federelemente nach 100 Fahrstunden bzw. einem Jahr. Lassen sie Wartungsarbeiten nur von qualifizierten Fachkräften durchführen. Beziehen sie sich auf die im Hersteller-Handbuch angegebenen Wartungsintervalle und -maßnahmen für das jeweilige Produkt.

SCHMIERUNG

Reinigen und schmieren sie die folgenden Komponenten:

- Naben
- Kurbeln (Gewinde)
- Steuersatz
- Sattelstütze
- Rahmen-Schrauben und Drehpunkte im „Contact System“

KONTROLLE

Kontrollieren sie das gesamte Fahrrad auf jegliche Defekte. Im Zweifelsfall ziehen sie Fachpersonal hinzu..

RAHMEN

Prüfen sie den Rahmen auf Dellen, Schrammen und allgemeine Fehler. Überprüfen sie die Beschaffenheit sämtlicher Lager.

BREMSEN ENTLÜFTEN

Für eine lange Lebensdauer und hohe Bremsleistung empfehlen wir ihr Bremssystem von Fachpersonal entlüften zu lassen.



Zähne in gutem Zustand



Verschlossene Zähne.



Fahren mit beschädigten Laufrädern kann zu Stürzen, schweren Verletzungen und Schäden am Fahrrad führen.



SICHERHEITS- HINWEISE

ALLGEMEINE HINWEISE

- Halten sie ihr Bike stets sauber und in funktionsfähigem Zustand
- Zu ihrer eigenen Sicherheit befolgen sie bitte die Hinweise aus den Abschnitten „vor der ersten Fahrt“, „vor und nach jeder Fahrt“, „monatlich“ und „jährlich“ aus dem Kapitel „Wartung & Pflege“. Mit diesen Schritten halten sie ihr Bike stets in bestmöglichem Zustand.
- Verwenden sie ihr Bike nicht bei bekannten Problemen.
- Tragen sie stets einen Helm.
- Achten sie geltende Gesetze und nehmen sie Rücksicht auf andere.
- Überschätzen sie nicht ihr Können und sein sie sich des mit dem Fahrradfahren verbundenen Risikos bewusst.
- Beachten sie die Schritte und Prozesse für die Montage und Justierungen. Verwenden sie nur gleiche oder kompatible Austauschteile.
- Bremsen sie neue Beläge und Scheiben immer zuerst ein.
- Setzen sie sich nicht auf das umgedrehte Bike, sie könnten das Cockpit oder andere Komponenten beschädigen.
- Die Benutzung und der extreme Einsatz (wie Dirt Jump, Tricks, Downhill, Wettkampf) erfolgen auf eigene Verantwortung. Commencal kann für eventuell daraus resultierende Schäden und Verletzungen nicht haftbar gemacht werden.

IM FALLE EINES STURZES

Nach einem Sturz sollten Komponenten und Rahmen auf Schäden geprüft werden. Ein beschädigter Rahmen und Teile sollten entsprechend ausgetauscht werden. Im Zweifelsfall ziehen sie Fachpersonal hinzu.

SACHGEMÄSSE VERWENDUNG

Der Einsatzbereich, für den das Bike konzipiert wurde, muss respektiert werden. Bei Nichtbeachtung riskieren sie Schäden an Bike und Komponenten und infolgedessen Stürze und Verletzungen.

SICHERHEITS-ZUBEHÖR

Wir möchten sie daran erinnern, Straßenverkehrsgesetze zu beachten und Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer zu nehmen. Montieren sie nötiges Sicherheits-Zubehör, um sicher am Straßenverkehr teilzunehmen. Berufen sie sich auf die geltenden Gesetze in ihrem Land für weitere Informationen.

KARBON-KOMPONENTEN

Bei Karbon-Komponenten sind Beschädigungen an der Komponente unter Umständen nicht zu sehen. Im Falle eines Sturzes, sollte das betroffene Teil für eine Kontrolle an den Hersteller geschickt werden oder zerstört und ersetzt werden.



Achtung: Intensive Benutzung kann zu Schäden und Verschleiß an Fahrrad und Komponenten führen. Um Probleme frühzeitig zu erkennen, empfehlen wir eine regelmäßige Inspektion ihres Bikes.

Wie bei allen mechanischen Teilen sind auch Fahrrad-Komponenten hohen Belastungen und Verschleiß ausgesetzt. Hat eine Komponente ihre geplante Lebensdauer überschritten, besteht die Gefahr von plötzlichem Versagen, was Stürze und Verletzungen nach sich ziehen kann.

Achtung: Die mangelhafte Montage und Installation ungeeigneter Komponenten kann zu irreparablen Schäden am Bike sowie zu Stürzen und Verletzungen führen.



COMMENCAL

To contact us

Téléphone / Phone: + 376 73 74 75

Fax / Fax : + 376 73 74 90

Site / Website : www.commencal.com

Information / Information: info@commencal.com

Communication / Media - Press:

media@commencal.com

Clients hors France / International Sales:

export@commencal.com

Comptabilité / Accounting:

accounting@commencal.com

Customer Service

COMESPORT S.A

BP36 - Erts

AD400 La Massana

PRINCIPAT D'ANDORRA

Du lundi au vendredi de 9h à 13h et de 15h à 19h /
Monday to Friday from 9 AM to 1 PM and 3PM to 7PM

customerservice@commencal.com

Téléphone / Phone: + 376 73 74 93

Fax / Fax: + 376 73 74 90